



Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des DAI,
Amalienstraße 73 b, 80799 München

Dr. Simone Killen
Wissenschaftliche Referentin
Amalienstraße 73 b
80799 München
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 286767-73
Simone.Killen@dainst.de
www.dainst.org/standort/muenchen

26.01.2021

Bericht über die numismatischen Aktivitäten im Jahr 2020 am Deutschen Archäologischen Institut

Stellensituation

Im Jahr 2020 waren am Deutschen Archäologischen Institut folgende Personen mit numismatischem Forschungsschwerpunkt beschäftigt:

- Dr. Simone Killen (100 %, seit Oktober 2019, unbefristet), Referentin an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik, München
- Dr. David Wigg-Wolf (100 %, seit Dezember 2008), Referent an der Römisch-Germanischen Kommission, Frankfurt a. M. (s. gesonderter Bericht)

Die numismatischen Aktivitäten im Jahr 2020 waren von den pandemiebedingten Einschränkungen geprägt: die meisten Vorträge, die Teilnahme an Tagungen und die Aufnahme von Fundmünzen mussten abgesagt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Vorträge

S. Killen hielt am 9. September im kelten römer museum Manching einen Vortrag mit dem Titel ›Von der Eule zum Bundesadler. Ursprünge der Staatssymbolik im antiken Griechenland‹.

Im Rahmen der Freitagsvorträge an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik war am 14. Februar Prof. Dr. François de Callataÿ zu Gast, der zu ›Le Rhythmen et la Fonction première des monnayages de Mithridate Eupator‹ sprach.

Seit November 2020 finden die ›Numismatic Meetings‹ in Form eines Webinars statt, so dass die monatlichen Vorträge zu numismatischen Forschungen in Griechenland nun einem breiteren Publikum offenstehen. Diese Vortragsreihe wird seit 2014 von der Athener Abteilung des DAI in Kooperation mit der Belgian School at Athens, der National and Kapodistrian University of Athens, der National Hellenic Research Foundation und der École française d'Athènes veranstaltet.



Gäste

Als externe Stipendiatin war Merve Sarilar Özdemir von der Istanbul University ab dem 1. März an der Kommission zu Gast, um an ihrem Dissertationsprojekt «Thyateira. History and Coinage» zu arbeiten. Pandemiebedingt musste sie ihren Aufenthalt Ende April vorzeitig beenden.

Forschungen & Projekte

Unter Federführung der Kommission wurde im vergangenen Jahr ein DAI-Forschungscluster konzipiert, das die interne Vernetzung der DAI-Forschung zum Thema «Ökonomische Netzwerke. Lokale und globale Wirtschaftsdynamiken» fördern soll. Daran werden neben S. Killen als Sprecherin des geplanten Clusters auch D. Wigg-Wolf mit Forschungen zu Herkunft und Ausbeutung von Metallressourcen am Beispiel der Münzprägung und J. Chameroy, RGZM Mainz, mit seinem Fundmünzprojekt zu Pergamon beteiligt sein. Die Entscheidung, ob das Forschungscluster seine Arbeit für fünf Jahre mit rund 20 weiteren DAI-Projekten aufnehmen kann, wird Anfang Mai 2021 erwartet.

Kooperationsprojekt mit dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz und DAI Istanbul «Fundmünzen von Pergamon»: Dr. Jérémie Chameroy erweiterte und pflegte weiterhin die Datenbank zu den Fundmünzen von Pergamon.

S. Killen hat zum Projekt «NumisVlogs» zwei numismatische Videos («Parasema»; «Perfekte Männer») beigetragen.

Bibliothek & Archiv

Die numismatische Abteilung der Bibliothek der Kommission wurde durch die Neuanschaffung von mehr als 70 Titeln erweitert. Zudem wurde der Bestand an Auktionskatalogen von Dubletten bereinigt, inventarisiert und neu aufgestellt.

Die Kommission hat einen Bestand an mehreren tausend Gipsabgüssen von antiken Münzen, vornehmlich aus DAI-Grabungen sowie von Münzen der Regionen Pisidien, Pamphylien und Kilikien. Diese wurden im vergangenen Jahr sortiert und archiviert. Für die Aufnahme von Fundmünzen auf Grabungen wurde eine mobile Fotoanlage angeschafft.

Lehrtätigkeit

Die Berichterstatterin hielt am Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien zwei numismatische Lehrveranstaltungen ab:

- Wintersemester 2019/20: Kurs «Die ersten Emissionen des neuen Kaisers», gemeinsam mit Prof. Dr. Reinhard Wolters
- Wintersemester 2020/21: Übung «Eine andere Ästhetik. Ikonographie und Geldgeschichte der Münzen des antiken Ägypten», in Kooperation mit Prof. Dr. Stefan Krmnicek, Universität Tübingen. Leider konnten wegen der Pandemie die geplanten, gegenseitigen Besuche der Teilnehmer*innen in Tübingen und Wien nicht stattfinden.



Publikationen

S. Killen:

- Hafen, Forum oder Poseidonheiligtum? Zu einem seltenen Reverstypus aus Korinth, in: M. Baer – W. Fischer-Bossert – N. Schindel (Hrsg.), *Cista Mystica. Festschrift für Wolfgang Szaivert*, VIN 23 (Wien 2020) 285–295
- Bronzegewicht = Normgewicht? Bemerkungen zu griechischen Gewichten aus Bronze, in: Ch. Doyen – L. Willocx (Hrsg.), *Pondera antiqua et mediaevalia I, Numismatica Lovaniensia 22* (Louvain-la-Neuve 2020) 1–22

Fundmünzen Pergamon:

- J. Chameroy, *Early Silver Coinage of Elaea and Pergamum – A Comparative Study*, *Chiron* 50, 2020, 29–48
- J. Chameroy, *Pseudo-autonomous Coins for Athena and Heracles in Asia Minor. The Case of Elaea (Aeolis)*, *RBN* 166, 2020, 334–361

Redaktions- und Herausgebereätigkeit

Band 50, 2020, des *Chiron* beinhaltet u. a. folgende numismatische Beiträge:

- M. Hallmannsecker, *The Ionian Koinon and the Koinon of the 13 Cities at Sardis*, 1–27
- J. Chameroy, s. o.
- U. Peter – V. F. Stolba, *Zur Typologie kaiserzeitlicher Prägungen in Moesia inferior: Der Leuchtturm auf Münzen von Istros*, 101–128

Simone Killen

Fachgebietsvertreterin für das Deutsche Archäologische Institut